

Villa Beermann erstrahlt in altem Glanz

Feier zur Fertigstellung am kommendem Wochenende

■ **Lage-Hagen.** Es war ein echter Glücksfall, als es dem Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL) vor vier Jahren gelang, mit Hilfe des Landes das Wohnhaus des ehemaligen Fabrikbesitzers als letzten noch fehlenden Gebäudeteil der früheren Ziegelei Beermann zu erwerben. In den vergangenen drei Jahren wurde das Haus durch ein Beschäftigungsprojekt der „Euwatec“ komplett fertiggestellt. Finanziell unter die Arme griff dem Industriemuseum bei dem Projekt einmal mehr der Förderverein des Museums. Und der besteht seit genau 25 Jahren.

„Wir haben also gleich mehrfach Anlass zu feiern“, erklärt Museumsleiter Willi Kulke in einer Pressemitteilung. Am Sonntag, 28. September, lädt der LWL deshalb von 10 bis 18 Uhr zu einem Herbstfest in sein Ziegeleimuseum ein. Zusammen



Bis zuletzt geschuftet: „Euwatec“-Beschäftigte haben die Villa Beermann in ein echtes Schmuckstück verwandelt. FOTO: BECKER

mit dem „Förderverein Westfälisches Industriemuseum Ziegelei Lage“ werden das Silberjubiläum, die Fertigstellung der Villa Beermann und das traditionelle Kartoffelfest gefeiert.

Am Sonntag haben die Besucher erstmals die Möglichkeit,

die komplett sanierten Räume der Villa zu besichtigen. 2009 soll die Ausstellung zur Geschichte der Ziegelei Beermann in das Erdgeschoss einziehen, während der erste Stock für Wechselausstellungen genutzt wird. Zur Eröffnung kann

eine Ausstellung des Fotografen Berthold Socha besichtigt werden. Präsentiert werden Bilder, auf denen der ruinöse Zustand des heutigen Baudenkmals vor der musealen Aufarbeitung der Anlagen durch den LWL dokumentiert wird.

In das Kellergeschoss der ehemaligen Villa Beermann wird die Ziegelsammlung des Industriemuseums einziehen. Dass die Räume und Ausstellungen der Villa künftig ins rechte Licht gerückt werden, dafür sorgte der Förderverein des Ziegeleimuseums: Er finanzierte die komplette Beleuchtungsanlage. In den 25 Jahren seines Bestehens hat der Verein das Haus in vielfältiger Weise unterstützt. Er ermöglichte die Herausgabe von Büchern, beschaffte notwendige Einrichtungsmittel und half dem Museum tatkräftig bei Aktionstagen, Festen und Veranstaltungen.